Ausbildungsgrundsätze

Das Organisationsreglement
Als Grundlage für die überbetrieblichen Kurse (üK) dient das Organisationsreglement der ovap, welches am 31. August 2011 von der Reformkommission genehmigt wurde. Unsere Branche ist verpflichtet, die üK in diesem Rahmen durchzuführen. Sie entnehmen dem Reglement die notwendigen Gremien und Aufgaben. Die üK für die Lernenden mit Lehrbeginn 2012 dauern 18 Tage, davon sind 16 Tage subventioniert. Zusätzlich wird ein Ergänzungsunterricht von 5 Tagen angeboten.

Das Kursprogramm
Das Kursprogramm ist leistungszielorientiert aufgebaut. Die vorgegebenen Leistungsziele müssen erarbeitet werden. Die üK für die Lernenden mit Lehrbeginn ab 2012 nehmen Rücksicht auf berufsspezifische Inhalte. Es gibt einerseits Inhalte, die unabhängig von der Verwaltungsebene unterrichtet werden, andererseits gibt es Inhalte, die berufsgruppenspezifisch unterrichtet werden (Branchenkunde Gemeindeverwaltungen, kantonale Verwaltungen und Grundbuch-, Betreibungs- und Konkursämter, Gerichte).

Das Lehrmittel für die üK
Welche Inhalte mit Bezug auf die Leistungsziele vermittelt werden, respektive wo die Lernenden schriftliche Unterlagen vorfinden, können Sie diesem Lehrplan entnehmen. Grundlage des Unterrichts bilden die Unterlagen auf dem Extranet (www.ov-ap.ch) und die durch die Referenten abgegebenen Dokumente. Die üK-Inhalte bilden die Grundlage für das Qualifikationsverfahren (Berufspraxis mündlich und schriftlich).

Ergänzungsunterricht
Ergänzend zu den üK bietet die BAKO den Lernenden im 2. und 3. Lehrjahr fünf verschiedene Fachmodule (Halbtages- oder Tageskurse) in folgenden Bereichen:

- Öffentliche Sicherheit
- Finanzhaushalt
- Steuerrecht
- Bau- und Planungsrecht
- Sozialhilfe und KES sowie Sozialversicherungen

Der Unterricht dient als Unterstützung zur Ausbildung am Arbeitsplatz. Der Pfuschi-Ordner ist das Basis-Lehrmittel für den Ergänzungsunterricht. Daraus werden die Skripte erarbeitet und diese sind für alle Referenten und Referentinnen und für alle Regionen verbindlich. Der Unterricht festigt die Kenntnisse in Branchenkunde, was den Lernenden insbesondere beim Qualifikationsbereich „Berufspraxis mündlich“ zugute kommen kann.

BAKO Bernische Gemeinden, im Juli 2013

Ausbildungsmodule

Legende:

Rahmenprogramm		
Branchenkunde		*Qualifikationsverfahren (QV)-relevanter Stoff (Berufspraxis mündlich und schriftlich)*
Ergänzungsunterricht		*Nicht Qualifikationsverfahren-relevanter Stoff*

Register	**Leistungsziele**	**Inhalt**	**Zeitbedarf in Tagen**				**Modul**
			Total	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	
üK1 – 1. Lehrjahr, 1. Semester							
Register 1 *Rahmenprogramm üK 1*	Tag 1 Tag 2 (1/4) Tag 2 (1/4)	 *Ablauf der Lehre:* ▪ *Ausbildungsprogramm* ▪ *Bedeutung der Leistungsziele* ▪ *Lern- und Leistungsdokumentation führen* *Betriebliches Qualifikationsverfahren* ▪ *Berufspraxis schriftlich und mündlich im Überblick* ▪ *Arbeits- und Lernsituation (ALS)* ▪ *Prozesseinheit (PE)* ▪ *PE dokumentieren* ▪ *PE präsentieren* ▪ *Auslösen der PE 1* *Vorstellen Organisation und Zuständigkeiten VBG, BAKO, Fachstelle Branche öffentliche Verwaltung, BGK, regionale Organisationen, Online-Angebote (ov-ap, begem, bwd etc.).*	1.5	1.5			
Register 3 *Auskunftsrecht, Datenschutz / Amtsgeheimnis* *Archivierung*	Tag 2 (1/2) *1.1.3.4.1* *1.1.3.4.2* *1.1.3.4.3* *1.1.3.4.3-1*	 *Auskunftsrecht (K3)* *Datenschutz / Amtsgeheimnis (K2)* *Archivierung (K2)* *Archivierung (K2)*	0.5	0.5			M1

Register	Leistungsziele	Inhalt	Zeitbedarf in Lektionen				Modul
			Total	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	
Register 8 *Gesprächstechniken* **Register 2** *Werte/Verhalten /Umgangsformen*	Tag 3 (1/2) *1.1.2.3.1* *1.1.4.1.2*	*Gesprächstechniken (K4)* *Werte / Verhalten / Umgangsformen (K3)*	0.5	0.5			M5
„Branchenkunde Gemeinden“ *Gesprächstechniken* *Werte/Verhalten/Umgangsformen*	Tag 3 (1/2) *1.1.2.3.1-1* *1.1.2.4.1-1*	*Gesprächstechniken (K5)* *(Regeln in bestimmten Situationen kennen)* *Korrektes Verhalten bei Reklamationen (K4)* *(z.B. Musterbeispiele aus „öffentliche Sicherheit“)*	0.5	0.5			M5
Total üK1			3.0	3.0			

Register	Leistungsziele	Inhalt	Zeitbedarf in Lektionen				Modul
			Total	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	
üK2 – 1. Lehrjahr, 2. Semester							
Register 4 *Publikationsorgane, Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit für die öffentliche Verwaltung, Massnahmen des Standortmarketings* *(Staat)*	Tag 1 (1/2) *1.1.3.7.1* *1.1.4.1.1* *1.1.4.1.3*	 *Publikationsorgane (K2)* *Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit für die Öffentliche Verwaltung (K5)* *Massnahmen des Standortmarketings aufzeigen (K3)*	0.5	0.5			M2
Register 5 *Verfassung* *Staatsaufgaben* *(Staat)*	Tag 1 (1/2) *1.1.2.1.1* *1.1.2.1.2* *1.1.2.2.1*	 *Verfassung (K2)* *Staatsaufgaben (K2)* *Hauptaufgaben des Staates (K2)*	0.5	0.5			M3
Register 5 *Staatsaufgaben Gemeinden* *(Staat)*	Tag 2 (1/2) *1.1.2.2.2* *1.1.2.2.3*	 *Zuständigkeiten Bund, Kanton, Gemeinden (K2)* *Aufgabenverteilung (K2)*	0.5	0.5			M3
„Branchenkunde Gemeinden“ *(Staat)*	Tag 2 (1/2) *1.1.2.1.1-1* *1.1.2.1.2-1* *1.1.2.2.1-1*	 *Gemeindeordnung (K4)* *Staatsaufgaben (K2)* *Hauptaufgaben (K2)* *Leistungszielbezug sicherstellen!*	0.5	0.5			M4

Register	Leistungsziele	Inhalt	Zeitbedarf in Lektionen				Modul
			Total	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	
Register 6 + 7 *Rahmenprogramm üK 2*	Tag 3 Tag 4 (1/2)	*Prozesseinheit präsentieren (PE 1)* *PE-Präsentation bis 14 Lernende = 1 Tag, ansonsten 1,5 Tage* *Präsentationen PE 1 auswerten* *Einführung Praxisbericht (Annahme 1,5 Stunden)*	1.0 0.5	1.0 0.5			
			Total	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	
Total üK2			3.5	3.5			

Register	Leistungsziele	Inhalt	Zeitbedarf in Lektionen				Modul
			Total	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	
üK3 – 2. Lehrjahr, 1. Semester							
Register 9 **„Branchenkunde Gemeinden“** *(Öffentliche Sicherheit)* *Auftrag des Lehrbetriebes*	Tag 1 (1/2) *1.1.3.1.1-1*	*Auftrag des Lehrbetriebes (K5)* ▪ *Anspruchsgruppen und ihre Anliegen* ▪ *Leitbild / Legislaturziele* ▪ *geschichtlicher Hintergrund* ▪ *regionale Zusammenarbeitsformen* ▪ *Aufbauorganisation* ▪ *Ablauforganisation* ▪ *Marktstellung, Standortvorteile* ▪ *finanzielle und nicht finanzielle Kennzahlen* ▪ *wesentliche Stärken* ▪ *Qualitätsmanagement und –standards* ▪ *Führen mit Leistungsauftrag / Globalbudget* ▪ *(New Public Management)*	0.5		0.5		M6
Register 10 *Verwaltungsgrundsätze* *Stufenaufbau des Rechts* *Grundlagen / Systematik des öffentlichen Recht* *(Staat)* **Register 11** *Grundlagen Verwaltungsakte* *(Staat)*	Tag 1 (1/2) Tag 2 (1/2) *1.1.3.2.1* *1.1.3.3.1* *1.1.3.3.2* *1.1.3.3.3*	 *Verwaltungsgrundsätze allgemein (K2)* *Stufenaufbau des Rechts (K2)* *Grundlagen / Systematik des öffentlichen Rechts (K2)* *Grundlagen Verwaltungsakte (K3)*	1.0		1.0		M7
„Branchenkunde Gemeinden“ *(Staat / Recht)*	Tag 2 (1/2) Tag 3 (1/2) *1.1.3.2.1-1* *1.1.3.3.3-1*	*Verwaltungsgrundsätze allgemein (K2)* ▪ *Gesetzgebung* ▪ *Gesetzmässigkeit (Legalitätsprinzip)* ▪ *Gleichheit* ▪ *Treu und Glauben* ▪ *Notwendigkeit und Verhältnismässigkeit* *Verfügung und Rechtsmittelverfahren (K3)*	1.0		1.0		M7

Register	Leistungsziele	Inhalt	Zeitbedarf in Lektionen				Modul
			Total	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	
Register 12 *(Öffentliche Sicherheit)* *Öffentliches Beschaffungswesen* *Öffentliche Sicherheit*	Tag 3 (1/2) *1.1.1.1.1* *1.1.3.6.1* *1.1.3.6.1-1* *1.1.3.6.2*	 *Öffentliches Beschaffungswesen (K3)* *Registerführung (K1)* *Registerführung (K1)* *Registerharmonisierung (K2)*	0.5		0.5		M8
Ergänzungsunterricht / E15 *(Öffentliche Sicherheit)*	Tag 4 Tag 5 (1/2)	***Inhalt gemäss Fachbeitrag «Öffentliche Sicherheit» im Pfuschi-Ordner***	1.5		1.5		(E15) E212
Total üK3			4.5		4.5		

Register	Leistungsziele	Inhalt	Zeitbedarf in Tagen				Modul
			Total	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	
üK4 – 2. Lehrjahr, 2. Semester							
Register 13 *(Finanzen)* *Beispiel des öffentlichen Rechnungsmodell*	Tag 1 *1.1.6.1.1*	 *Beispiele des öffentlichen Rechnungsmodells (K2)*	1.0		1.0		M9
„Branchenkunde Gemeinden“ *(Finanzen)*	Tag 2 *1.1.6.1.1-1* *1.1.6.2.1-1* *1.1.6.2.2-1*	 *Beispiele des öffentlichen Rechnungsmodells (K2)* *Genehmigungsverfahren (K2)* *Jahresrechnung / Voranschläge (K5)*	1.0		1.0		M9
Register 6 *Rahmenprogramm üK 4*	Tag 3	 *Auslösen der PE 2* *Praxisbericht*	0.5		0.5		
Register 14 *Abgaben und Gebühren* *Kostendeckungs- und Äquivalenzprinzip* *(Staat)*	Tag 4 (1/2) *1.1.3.5.1* *1.1.3.5.2*	 *Abgaben und Gebühren (K2)* *Kostendeckungs- und Äquivalenzprinzip (K2)*	0.5		0.5		M10

Register	Leistungsziele	Inhalt	Zeitbedarf in Lektionen				Modul
			Total	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	
Register 9 **„Branchenkunde Gemeinden“** *(Steuern)* *Auftrag des Lehrbetriebes*	Tag 4 (1/2) 1.1.3.1.1-1	*Auftrag des Lehrbetriebes (K5)* ▪ *Anspruchsgruppen und ihre Anliegen* ▪ *Leitbild / Legislaturziele* ▪ *geschichtlicher Hintergrund* ▪ *regionale Zusammenarbeitsformen* ▪ *Aufbauorganisation* ▪ *Ablauforganisation* ▪ *Marktstellung, Standortvorteile* ▪ *finanzielle und nicht finanzielle Kennzahlen* ▪ *wesentliche Stärken* ▪ *Qualitätsmanagement und –standards* ▪ *Führen mit Leistungsauftrag / Globalbudget* ▪ *(New Public Management)*	0.5		0.5		M10
Register 15 *Der politische Einfluss auf die Verwaltung* *(Staat / Politik)*	Tag 5 (3/4) *1.1.3.8.1-1*	*Der politische Einfluss auf die Verwaltung (K5)*	0.5		0.5		M11
Ergänzungsunterricht / E18 *(Steuern und Abgaben)*	Tag 6 (1/2)	***Inhalt gemäss Fachbeitrag «Steuerrecht» im Pfuschi-Ordner***	0.5		0.5		(E18) E210
Ergänzungsunterricht / E16 *(Finanzhaushalt)*	Tag 7 (3/4)	***Inhalt gemäss Fachbeitrag «Finanzhaushalt» im Pfuschi-Ordner***	0.75		0.75		(E16) E209
Total üK4			5.25		5.25		

Register	Leistungsziele	Inhalt	Zeitbedarf in Lektionen				Modul
			Total	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	
üK5 – 3. Lehrjahr, 1. Semester							
Register 9 **„Branchenkunde Gemeinden“** *(Öffentliche Sicherheit)* *Auftrag des Lehrbetriebes*	Tag 1 (1/2) *1.1.3.1.1-1*	*Auftrag des Lehrbetriebes (K5)* ▪ *Anspruchsgruppen und ihre Anliegen* ▪ *Leitbild / Legislaturziele* ▪ *geschichtlicher Hintergrund* ▪ *regionale Zusammenarbeitsformen* ▪ *Aufbauorganisation* ▪ *Ablauforganisation* ▪ *Marktstellung, Standortvorteile* ▪ *finanzielle und nicht finanzielle Kennzahlen* ▪ *wesentliche Stärken* ▪ *Qualitätsmanagement und –standards* ▪ *Führen mit Leistungsauftrag / Globalbudget* ▪ *(New Public Management)*	0.5			0.5	M12
Register 9 **„Branchenkunde Gemeinden“** *(Soziales)* *Auftrag des Lehrbetriebes*	Tag 1 (1/2) *1.1.3.1.1-1*	*Auftrag des Lehrbetriebes (K5)* ▪ *Anspruchsgruppen und ihre Anliegen* ▪ *Leitbild / Legislaturziele* ▪ *geschichtlicher Hintergrund* ▪ *regionale Zusammenarbeitsformen* ▪ *Aufbauorganisation* ▪ *Ablauforganisation* ▪ *Marktstellung, Standortvorteile* ▪ *finanzielle und nicht finanzielle Kennzahlen* ▪ *wesentliche Stärken* ▪ *Qualitätsmanagement und –standards* ▪ *Führen mit Leistungsauftrag / Globalbudget* ▪ *(New Public Management)*	0.5			0.5	M13

Register	Leistungsziele	Inhalt	Zeitbedarf in Tagen				Modul
			Total	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	
Register 9 **„Branchenkunde Gemeinden“** *(Bau)* *Auftrag des Lehrbetriebes*	Tag 2 (3/4) *1.1.3.1.1-1*	*Auftrag des Lehrbetriebes (K5)* ▪ *Anspruchsgruppen und ihre Anliegen* ▪ *Leitbild / Legislaturziele* ▪ *geschichtlicher Hintergrund* ▪ *regionale Zusammenarbeitsformen* ▪ *Aufbauorganisation* ▪ *Ablauforganisation* ▪ *Marktstellung, Standortvorteile* ▪ *finanzielle und nicht finanzielle Kennzahlen* ▪ *wesentliche Stärken* ▪ *Qualitätsmanagement und –standards* ▪ *Führen mit Leistungsauftrag / Globalbudget* ▪ *(New Public Management)*	0.75			0.75	M14
Register 16 *Organigramm* *Öffentlich-rechtliches Anstellungsverhältnis*	Tag 2 (1/4) Tag 3 (1/2) *1.1.5.1.1* *1.1.5.1.2* *1.1.5.1.3*	*Organigramm (K2)* *Berufsperspektiven in der öffentlichen Verwaltung (K2)* *Öffentlich-rechtliches Anstellungsverhältnis (K2)*	0.75			0.75	M15
Register 9 **„Branchenkunde Gemeinden“** *(Bildung)* *Auftrag des Lehrbetriebes*	Tag 3 (1/2) *1.1.3.1.1-1*	*Auftrag des Lehrbetriebes (K5)* ▪ *Anspruchsgruppen und ihre Anliegen* ▪ *Leitbild / Legislaturziele* ▪ *geschichtlicher Hintergrund* ▪ *regionale Zusammenarbeitsformen* ▪ *Aufbauorganisation* ▪ *Ablauforganisation* ▪ *Marktstellung, Standortvorteile* ▪ *finanzielle und nicht finanzielle Kennzahlen* ▪ *wesentliche Stärken* ▪ *Qualitätsmanagement und –standards* ▪ *Führen mit Leistungsauftrag / Globalbudget* ▪ *(New Public Management)*	0.5			0.5	M16
Register	**Leistungsziele**	**Inhalt**	**Zeitbedarf in Tagen**				**Modul**

			Total	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	
Register 6 *Rahmenprogramm üK 5*	Tag 4 Tag 5	*PE-Präsentation (PE2)* *Vorbereitung QV Berufspraxis mündlich* *Vorbereitung QV Berufspraxis schriftlich*	2.0			2.0	
Ergänzungsunterricht / E14 *(Bau und Planung)*	Tag 6 Tag 7 (3/4)	***Inhalt gemäss Fachbeitrag «Bau- und Planungsrecht» im Pfuschi-Ordner***	1.75			1.75	(E14) E214
Ergänzungsunterricht / E17 *(Soziales)*	Tag 7 (1/4) Tag 8 (1/4)	***Inhalt gemäss Fachbeiträgen «Sozialhilfe und KES» sowie «Sozialversicherungen» im Pfuschi-Ordner***	0.5			0.5	(E17) E213
Total üK5			7.25			7.25	

Verteilung der üK-Tage (üK 1 – 5)

Total üK 1	3.0	3.0		
Total üK 2	3.5	3.5		
Total üK 3	4.5		4.5	
Total üK 4	5.25		5.25	
Total üK 5	7.25			7.25
Gesamttotal	**23.5**	**6.5**	**9.75**	**7.25**

Ergänzungsunterricht

Zeitpunkt	E-Modul	Fach	Inhalte / Leistungsziele	Zeitbedarf in Tagen
üK3 2. Lehrjahr, 1. Semester	E15 E212	Öffentliche Sicherheit	***Inhalt gemäss Fachbeitrag «Öffentliche Sicherheit» im Pfuschi-Ordner***	1,5
üK4 2. Lehrjahr, 2. Semester	E18 E210	Steuern und Abgaben	***Inhalt gemäss Fachbeitrag «Steuerrecht» im Pfuschi-Ordner***	0,5
üK4 2. Lehrjahr, 2. Semester	E16 E209	Finanzhaushalt	***Inhalt gemäss Fachbeitrag «Finanzhaushalt» im Pfuschi-Ordner***	0,75
üK5 3. Lehrjahr, 1. Semester	E14 E214	Bau und Planung	***Inhalt gemäss Fachbeitrag «Bau- und Planungsrecht» im Pfuschi-Ordner***	1,75
üK5 3. Lehrjahr, 1. Semester	E17 E213	Soziales	***Inhalt gemäss Fachbeiträgen «Sozialhilfe und KES» sowie «Sozialversicherungen» im Pfuschi-Ordner***	0,5
Total				5,0

Die Beschreibung der Taxonomiestufen
(LLD, Register 5 / Auszug aus dem Bildungsplan)

Die Angabe der Taxonomiestufen bei den Leistungszielen dient dazu, deren Anspruchsniveau zu bestimmen. Es werden sechs Kompetenzstufen unterschieden (K1 bis K6). Im Einzelnen bedeuten sie:

- **K1 (Wissen)**
  Informationen wiedergeben und in gleichartigen Situationen abrufen.
  Beispiel: *Ich nenne die Vor- und Nachteile der Einzelunternehmung, der GmbH und der AG*

- **K2 (Verstehen)**
  Informationen nicht nur wiedergeben, sondern auch verstehen.
  Beispiel: *Ich zeige unseren Kundinnen/Kunden die wichtigsten Prozesse des Verkaufssupports in den Absatzkanälen auf und beschreibe ihnen die Vor- und Nachteile bei der Wahl der verschiedenen Absatzkanäle.*

- **K3 (Anwenden)**
  Informationen über Sachverhalte in verschiedenen Situationen anwenden.
  Beispiel: *Ich bereite Schulungen für Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter und Informationsanlässe für Kundinnen/Kunden effizient und zielorientiert vor und nach. Dabei erledige ich alle Arbeiten von der Ausschreibung, Organisation, Begleitung und Durchführung bis hin zum Abschluss.*

- **K4 (Analyse)**
  Sachverhalt in Einzelelemente gliedern, die Beziehung zwischen Elementen aufdecken und Zusammenhänge erkennen.
  Beispiel: *Ich führe die Kasse pflichtbewusst und genau. Ich eröffne, führe, kontrolliere und schliesse die Kasse und führe das Kassenbuch.*

- **K5 (Synthese)**
  Einzelne Elemente eines Sachverhalts kombinieren und zu einem Ganzen zusammenfügen oder eine Lösung für ein Problem entwerfen.
  Beispiel: *Ich verfasse selbständig die folgenden Dokumente korrekt und gemäss Vorgaben: E-Mails, Aktennotizen, Briefe, Berichte, Texte für Websites. Ich leite sie an Kundinnen/Kunden, Vorgesetzte oder Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter weiter und lege sie sicher und nachvollziehbar ab.*

- **K6 (Beurteilung)**
  Bestimmte Informationen und Sachverhalte nach vorgegebenen oder selbstgewählten Kriterien beurteilen.
  Beispiel: *Ich beurteile die Richtigkeit und Angemessenheit einer Offerte anhand von selbstbestimmten Kriterien*.

Leistungsziel 1.1.3.1.1-1 / Auftrag des Lehrbetriebs (K5)

Ich zeige den Auftrag / die Aufgaben des Lehrbetriebs verständlich auf. Dies umfasst:

1. Anspruchsgruppen und ihre Anliegen	2. Leitbild / Legislaturziele	3. geschichtlicher Hintergrund
4. regionale Zusammenarbeitsformen	5. Aufbauorganisation	6. Ablauforganisation
7. Marktstellung, Standortvorteile	8. finanzielle und nicht finanzielle Kennzahlen	9. wesentliche Stärken
10. Qualitätsmanagement und –standards	11. Führen mit Leistungsauftrag / Globalbudget	12. (New Public Management)

Diese Themen präsentiere ich adressatengerecht mit aussagekräftigen Hilfsmitteln.

Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen
2.4 Wirksames Präsentieren
3.2 Kommunikationsfähigkeit

Welche Auswirkungen hat dieses Leistungsziel auf den in den überbetrieblichen Kursen vermittelten Stoff?

- Unter diesem Leistungsziel können alle gemeinderelevanten Disziplinen wie beispielsweise Bauwesen, Finanzwesen, Soziales, Steuern abgehandelt werden, die nicht einem andern Leistungsziel zugeordnet werden können.
- Der vermittelte Unterrichtsstoff muss jedoch zwingend einen Bezug zum **Leistungsziel 1.1.3.1.1-1** – **Auftrag des Lehrbetriebs** haben.
- Das heisst, dass sämtliche oben aufgeführten Punkte wie beispielsweise Anspruchsgruppen und ihre Anliegen, Leitbild/-Legislaturziele, geschichtlicher Hintergrund im Unterricht thematisiert werden müssen.
- Bei den oben aufgeführten Aufzählungen fehlt der Punkt **rechtliche Grundlage**. Es kann sinnvoll sein, dass unter diesem Punkt auch die rechtlichen Grundlagen thematisiert werden. Für den Leistungszielbezug können folgende Leistungsziele herangezogen werden:
  - Leistungsziel 1.1.3.3.1 Stufenaufbau des Rechts (K2)
  - Leistungsziel 1.1.3.3.2 Grundlagen/Systematik des öffentlichen Rechts (K2)
  - Leistungsziel 1.1.3.3.3 Grundlagen Verwaltungsakte (K3)
  - Leistungsziel 1.1.3.3.3-1 Verfügungen und Rechtsmittelverfahren (K3)
  - Leistungsziel 1.1.2.1.2 Staatsaufgaben
  - Leistungsziel 1.1.2.2.1 Hauptaufgaben des Staates
  - Leistungsziel 1.1.2.2.2 Zuständigkeiten
  - Leistungsziel 1.1.2.2.3 Aufgabenverteilung
- **Die Verbindungen in den konkreten Vollzug der Lernenden finden sich entsprechend in den betrieblichen Leistungszielen 1.1.2.1 (Kenntnisse über die Produkte und Dienstleistungen einsetzen / K5) und 1.1.3.4 (Vollzugsaufgaben ausführen / K3).**

Welcher üK-Stoff ist prüfungsrelevant?

Alle Leistungsziele Betrieb und alle Leistungsziele üK und Inhalt üK-Lehrmittel. Wir haben etliche Leistungsziele, die vom Anspruchsniveau her bei K3 (Anwendung) oder höher liegen (Analyse und Synthese). In unserem Beispiel LZ 1.1.3.1.1.-1 haben wir K5, das heisst, die Lernenden werden hier an einer Prüfung Anwendungsbeispiele aus ihrem Betrieb aufzeigen müssen. Die Prüfungsexperten wiederum sollten im Besitz der entsprechenden Kompetenzen sein.